

Musterschreiben nach Verkehrsverstößen, welche aufgrund automatisierter Kontrollen im fließenden Verkehr festgestellt wurden

I. KFZ ist auf eine bevorrechtigte Person zugelassen

Sehr geehrter Verkehrsteilnehmer,

Sie haben am [Datum] um [Uhrzeit]
in [Örtlichkeit]
mit Ihrem Kraftfahrzeug [amtliches Kennzeichen]
folgenden Verkehrsverstoß begangen:

[Tatbestandstext nach dem Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog
Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten]

Hierbei handelt es sich um eine Verkehrsordnungswidrigkeit.

Mitglieder einer diplomatischen Mission, einer konsularischen Vertretung sowie Bedienstete einer internationalen Organisation sind unbeschadet bestehender Vorrechte und Immunitäten aufgrund völkerrechtlicher Normen verpflichtet, die Gesetze und anderen Rechtsvorschriften des Gastlandes, d.h. der Bundesrepublik Deutschland zu beachten. Hierzu gehören auch die Bestimmungen über das Verhalten im Straßenverkehr. Diese dienen nicht zuletzt auch Ihrer eigenen Sicherheit und Ihrer ungehinderten Teilnahme am Straßenverkehr.

Sie werden hiermit höflichst gebeten, dieser Verpflichtung künftig nachzukommen.

Die zuständigen deutschen Behörden erfassen im Interesse der allgemeinen Sicherheit und Ordnung regelmäßig die Verkehrsverstöße auch solcher Personen, die Vorrechte und Immunitäten genießen.

Bei wiederholten Zuwiderhandlungen wird dies auf offiziellem Wege dem Auswärtigen Amt (bei Mitgliedern konsularischer Vertretungen: die Staatskanzlei des jeweiligen Landes) mitgeteilt.

Die (*genaue Behördenbezeichnung*) wünscht Ihnen gute Fahrt

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

II. Das KFZ ist auf eine Mission, ein Konsulat oder die Vertretung einer Internationalen Organisation zugelassen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am [Datum] um [Uhrzeit] in [Örtlichkeit]
wurde mit dem Kraftfahrzeug [amtliches Kennzeichen]
folgender Verkehrsverstoß begangen:

[Tatbestandstext nach dem Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog
Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten]

Hierbei handelt es sich um eine Verkehrsordnungswidrigkeit.

Sollte das o.g. KFZ bei dem Verkehrsverstoß durch eine nicht bevorrechtigte Person gelenkt worden sein, so wäre (*Behördenbezeichnung*) der (*einsetzen: Mission, Konsulat, Vertretung einer Internationalen Organisation*) sehr verbunden, wenn die Identität des Fahrzeuglenkers auf freiwilliger Basis und mit Blick auf das gemeinsame Interesse an der Beachtung der deutschen Verkehrsgesetze und einem sicheren Straßenverkehr dem (*Behördenbezeichnung*) mitgeteilt würde.

Darüber hinaus wird auf folgendes hingewiesen:

Mitglieder einer diplomatischen Mission, einer konsularischen Vertretung sowie Bedienstete einer internationalen Organisation sind unbeschadet bestehender Vorrechte und Immunitäten aufgrund völkerrechtlicher Normen verpflichtet, die Gesetze und anderen Rechtsvorschriften des Gastlandes, d.h. der Bundesrepublik Deutschland zu beachten. Hierzu gehören auch die Bestimmungen über das Verhalten im Straßenverkehr. Diese dienen nicht zuletzt auch der Sicherheit und der ungehinderten Teilnahme der bevorrechtigten Person am Straßenverkehr.

Es wird hiermit höflichst darum gebeten, dieser Verpflichtung künftig nachzukommen.

Die zuständigen deutschen Behörden erfassen im Interesse der allgemeinen Sicherheit und Ordnung regelmäßig die Verkehrsverstöße auch solcher Personen, die Vorrechte und Immunitäten genießen.

Bei wiederholter Zuwiderhandlung wird dies auf offiziellem Wege über das Auswärtige Amt (bei Mitgliedern konsularischer Vertretungen: der Staatskanzlei des jeweiligen Landes) mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag